



Wahrnehmungsübungen

Wahrnehmungsübungen bieten Schüler/innen eine spielerische Möglichkeit, sich emotional, körperlich und im sozialen Umfeld wahrzunehmen und so in der Folge besser einschätzen zu können.

Bodyguard-Völkerball

Zwei Mannschaften spielen Völkerball. Die Mannschaften bestehen aus Paaren mit je einem „Bodyguard“ (mit farbigem Band oder Leibchen gekennzeichnet) und einer/m „Beschützten“. Die „Bodyguards“ sind bei allen Würfeln der gegnerischen Mannschaft unverwundbar (werden sie getroffen, hat das keinen Einfluss auf das Spiel) und versuchen durch geschickte Abwehraktionen, ihren Schützling vor einem Treffer zu bewahren. Wird dieser dennoch getroffen, müssen beide das Feld verlassen. Fangen und abwerfen dürfen aber alle Schüler/innen. Nach einem Spieldurchgang erfolgt ein Rollenwechsel der Paare.

Menschliche Kamera

In Paaren ist ein/e Schüler/in jeweils die Kamera, der/die Partner/in der Fotograf. Die Kamera wird mit geschlossenen Augen zu einem Motiv geführt (z. B. Begriff, Gegenstand, Vokabel, Baumart, Textauszug, Bild). Durch kurzes Drücken des „Auslösers“ (z. B. Schulter oder Handrücken) öffnet die „Kamera“ die Augen und prägt sich das Gesehene ein. Nach einigen Aufnahmen versucht die Kamera dem Fotografen aufzuzählen, was sie gesehen hat oder – je nach Aufgabenstellung – zu notieren, zu sortieren bzw. die Dinge, Wörter usw. wiederzufinden. Anschließend wird getauscht.

Wer fehlt?

Alle Schüler/innen bewegen sich mit geschlossenen Augen und den Armen als Puffer in Vorhalte im Raum. Die Lehrkraft versteckt eine/n Schüler/in (z. B. unter einem Tuch). Auf Kommando bleiben alle stehen und „frieren ein“. Mit dem zweiten Kommando öffnen die Schüler/innen die Augen und versuchen herauszufinden wer fehlt, indem sie miteinander kommunizieren – ohne den Kopf zu drehen.

Die Gruppe kann auch in zwei geteilt und aus jeder ein/e Schüler/in versteckt werden. Welche Gruppe findet die beste Strategie, ihre/n Vermisste/n als erste zu nennen?

Wie viele Hände?

Die Schüler/innen stehen in Gruppen (ca. 5-10 pro Gruppe) im Kreis. Ein/e Schüler/in geht in die Mitte und schließt die Augen. Die Schüler/innen einigen sich nonverbal darauf, wie viele Hände den/die Schüler/in in der Mitte berühren. Diese/r versucht dann die Anzahl der Hände zu erspüren. Es wird einen Unterschied machen, ob die Schüler/innen die Hände gleichzeitig auflegen oder nacheinander. Auf Tabuzonen achten!